

PROTOKOLL ÜBER DIE KONSTITUIERENDE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG GREBIN

- öffentlich -

Sitzung: vom 01. Juli 2013
im Sportheim des TV Grebin
von 20:00 Uhr bis 20:50 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 14.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Jochen Usinger
als Vorsitzender

GV Dietmar Brückner
GV Joachim Burgemeister
GV'in Marlen Degner
GV Josef Großfeld
GV Uwe Kahl
GV Stefan Keller
GV Gerhard Manzke
GV Klaus-Heinrich Pentzlin
GV'in Barbara Podbielski
GV Karl Schuch

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
Fachberatung: Frau Dankert, Herr Schnathmeier, Amt Großer Plöner See
ehem. BGM Hans-Werner Sohn; Presse: Herr Schneider (KN), Frau Resthöft (OHA);
Zuhörer/innen: ca. 70

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Grebin waren durch Einladung vom 21.06.2013 zu Montag, 01. Juli 2013 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Vorsitzenden
 - a) Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung
 - b) Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung
3. Wahl des/der Bürgermeisters(in)
 - a) Wahl des /der ehrenamtlichen Bürgermeisters(in)
 - b) Vereidigung und Einführung des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters(in)
4. Verpflichtung der Gemeindevertreter(innen)
5. Wahl der Stellvertreter des/der Bürgermeisters(in)
 - a) Wahl des 1. Stellvertreters des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters(in)
 - b) Vereidigung und Einführung des/der 1. Stellvertreters des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters(in)
 - c) Wahl des 2. Stellvertreters des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters(in)
 - d) Vereidigung und Einführung des 2. Stellvertreters des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters(in)
6. Wahl des Vorprüfungsausschusses zur Kommunalwahl 2013
7. Wahl des Hauptausschusses
 - a) Wahl der Ausschussmitglieder
 - b) Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses
 - c) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses
8. Wahl der Stellvertretung für den Bürgermeister im Amtsausschuss
9. Entsendung eines Mitgliedes sowie eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Netze und Anlagen des ZVO
10. Entsendung von drei weiteren Mitgliedern für den Gewässerunterhaltungsverband Kossau
11. Bestellung von fünf Mitgliedern für die Arbeitsgruppe Reitwegenetz
12. Niederschriften vom 29. April 2013 und vom 19. Juni 2013
13. Einwohnerfragestunde
14. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Eröffnung der Sitzung durch den bisherigen Vorsitzenden****a) Feststellung der Ordnungsgemäßheit der Einladung**

Bürgermeister Sohn erklärt die Sitzung für eröffnet. Er stellt bei der Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist keine Einwände erhoben wurden.

b) Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Sohn stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

TOP 2**Feststellung des ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung**

BGM Sohn stellt gemäß § 33 Abs. 1 GO fest, dass **Frau Barbara Podbielski** das älteste Mitglied der Gemeindevertretung ist.

Einwendungen gegen die Feststellung werden nicht erhoben.

Frau Podbielski ist bereit, die Verhandlungsleitung zu übernehmen und die Wahl des Bürgermeisters durchzuführen. Nunmehr wird ihr die Leitung der Wahl übertragen.

TOP 3**Wahl des/der Bürgermeisters(in)****a) Wahl des/der ehrenamtlichen Bürgermeisters(in)**

Zum ehrenamtlichen Bürgermeister werden **Herr Jochen Usinger** und **Herr Gerhard Manzke** vorgeschlagen.

Es wird geheime Wahl beantragt.

Ein Wahlausschuss wird benannt:

Herr Uwe Kahl

Herr Joachim Burgemeister

Anschließend wird geheim gewählt.

1. Wahlgang

Es entfallen auf den Vorschlag a) Usinger

6 Ja-Stimmen

Es entfallen auf den Vorschlag b) Manzke

5 Ja-Stimmen

Für den Vorschlag a) Usinger haben mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Gemeindevertreter/innen gestimmt.

Herr Jochen Usinger ist damit im 1. Wahlgang zum **ehrenamtlichen Bürgermeister** gewählt.

b) Vereidigung und Einführung des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Herr Jochen Usinger erhält vom ältesten Mitglied der Gemeindevertretung, Frau Barbara Podbielski, die Ernennungsurkunde zum Ehrenbeamten als Bürgermeister der Gemeinde Grebin. Anschließend wird er von Frau Podbielski als ehrenamtlicher Bürgermeister vereidigt, er leistet den Beamteneid und wird in sein Amt eingeführt.

Herr Jochen Usinger übernimmt den Vorsitz.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Verpflichtung der Gemeindevertreter(innen)**

Der Bürgermeister verpflichtet die Gemeindevertreterinnen und die Gemeindevertreter, soweit sie nicht zu Ehrenbeamten ernannt worden sind, durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

Er führt die Gemeindevertreterinnen und die Gemeindevertreter in ihre Tätigkeit ein.

TOP 5**Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters****a) Wahl des 1. Stellvertreter des ehrenamtlichen Bürgermeisters**

Zum 1. Stellvertreter des ehrenamtlichen Bürgermeisters wird vorgeschlagen:

Herr Gerhard Manzke

Es wird durch Handzeichen gewählt.

1. Wahlgang

Es entfallen auf den Vorschlag

10 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Herr Gerhard Manzke ist damit im ersten Wahlgang zum 1. stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

b) Vereidigung und Einführung des 1. Stellvertreters des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Herr Gerhard Manzke wird vom Bürgermeister zum 1. stellv. Bürgermeister durch Aus-händigung der Ernennungsurkunde ernannt. Er leistet den Beamteneid und wird in sein Amt eingeführt.

c) Wahl des 2. Stellvertreters des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Zum 2. Stellvertreter des ehrenamtlichen Bürgermeisters wird vorgeschlagen:

Frau Barbara Podbielski

1. Wahlgang

Es entfallen auf den Vorschlag

10 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

Frau Barbara Podbielski ist damit im ersten Wahlgang zur 2. stellvertretenden Bürgermeis-terin gewählt.

d) Vereidigung und Einführung der 2. Stellvertreterin des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Frau Barbara Podbielski wird vom Bürgermeister zur 2. stellv. Bürgermeisterin durch Aus-händigung der Ernennungsurkunde ernannt. Sie leistet den Beamteneid und wird in ihr Amt eingeführt.

TOP 6**Wahl des Vorprüfungsausschusses zur Kommunalwahl 2013**

Vorgeschlagen werden:

Herr Gerhard Manzke

Frau Marlen Degner

Herr Uwe Kahl

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Es wird durch Handzeichen gewählt.

Über die Wahlvorschläge wird im Blockverfahren abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

TOP 7**Wahl des Hauptausschusses****a) Wahl der Ausschussmitglieder**

Vorgeschlagen werden:

Gerhard Manzke	CDU
Uwe Kahl	KWG
Marlen Degner	GRÜNE
Klaus-Heinrich Pentzlin	Einzelbewerber
Christiane Parl	bürgerl. Mitglied KWG
Dirk Paustian	bürgerl. Mitglied CDU
Cuno Schwark	bürgerl. Mitglied SPD

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

b) Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses

Vorgeschlagen wird:

Gerhard Manzke

Abstimmungsergebnis: **10 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

c) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses

Vorgeschlagen wird:

Klaus-Heinrich Pentzlin

Abstimmungsergebnis: **11 Ja-Stimmen**

TOP 8**Wahl der Stellvertretung für den Bürgermeister im Amtsausschuss**

Vorgeschlagen wird:

Herr Gerhard Manzke

Abstimmungsergebnis: **10 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

TOP 9**Entsendung eines Mitgliedes sowie eines stellvertretenden Mitgliedes für den Ausschuss für Netze und Anlagen des ZVO**

Es werden vorgeschlagen:

Herr Jochen Usinger (KWG) als Mitglied

Herr Gerhard Manzke (CDU) als stellvertretendes Mitglied

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen

Damit sind **Herr Jochen Usinger** als **Mitglied** und **Herr Gerhard Manzke** als **stellvertretendes Mitglied** für den Ausschuss für Netze und Anlagen des ZVO gewählt.

TOP 10**Entsendung von drei weiteren Mitgliedern für den Gewässerunterhaltungsverband Kosau**Vorgeschlagen werden:**Horst Buttgerit****Hans-Cay Brüggmann****Cuno Schwark**

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen**TOP 11****Bestellung von fünf Mitgliedern für die Arbeitsgruppe Reitwegenetz**

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht behandelt. Er wird in einer folgenden Hauptausschusssitzung beraten.

Die künftige Arbeitsgruppe soll bestehen aus:

3 Gemeindevertreter/innen

2 bürgerliche Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen**TOP 12****Niederschriften vom 29. April 2013 und vom 19. Juni 2013**

Die Niederschrift vom 29. April 2013 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Die Niederschrift vom 19. Juni 2013 wird wie folgt *kursiv* ergänzt und mit diesen Ergänzungen genehmigt:

Es erfolgt eine kurze Sitzungsunterbrechung. Anschließend erklärt GV Schuch sowie die Mitglieder der KWG und die Gemeindevertreterin der Grünen, dass sie mit einem weiteren Wahlgang nicht einverstanden sind. Die *vorgenannten* Gemeindevertreter, die den Sitzungsraum verlassen wollen, erklären sich, warum sie zu dieser Entscheidung, keine weitere Wahl durchzuführen, gekommen sind. Man wolle den künftigen Bürgermeister der Gemeinde Grebin nicht möglicherweise per Losentscheid bestimmen wollen. Fünf Gemeindevertreter (*die Mitglieder KWG-Fraktion, GV Schuch sowie GV'in Degner*) verlassen den Sitzungsraum.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 13

Einwohnerfragestunde

- Frau Gudegast fragt, wann der Vorsitzende der Gemeindevertretung gewählt wird. Bisher sei lediglich der Bürgermeister gewählt worden.
Frau Dankert erläutert die rechtlichen Grundlagen. Bei einer ehrenamtlich verwalteten Gemeinde ist der Bürgermeister gleichzeitig der Vorsitzende der Gemeindevertretung.
- Frau Klünder fragt, was der Vorprüfungsausschuss zur Kommunalwahl 2013 ist.
Frau Dankert zitiert § 39 GKWG. Demnach hat der Ausschuss die Aufgabe, über die Gültigkeit der Wahl zu beschließen.

TOP 14

Anfragen

GV Schuch fragt, wann die nächste GV-Sitzung sein wird.

Es wird vorerst eine Hauptausschusssitzung nach den Sommerferien geben.

BÜRGERMEISTER

PROTOKOLLFÜHRER

Jochen Usinger

Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:

- Keine -